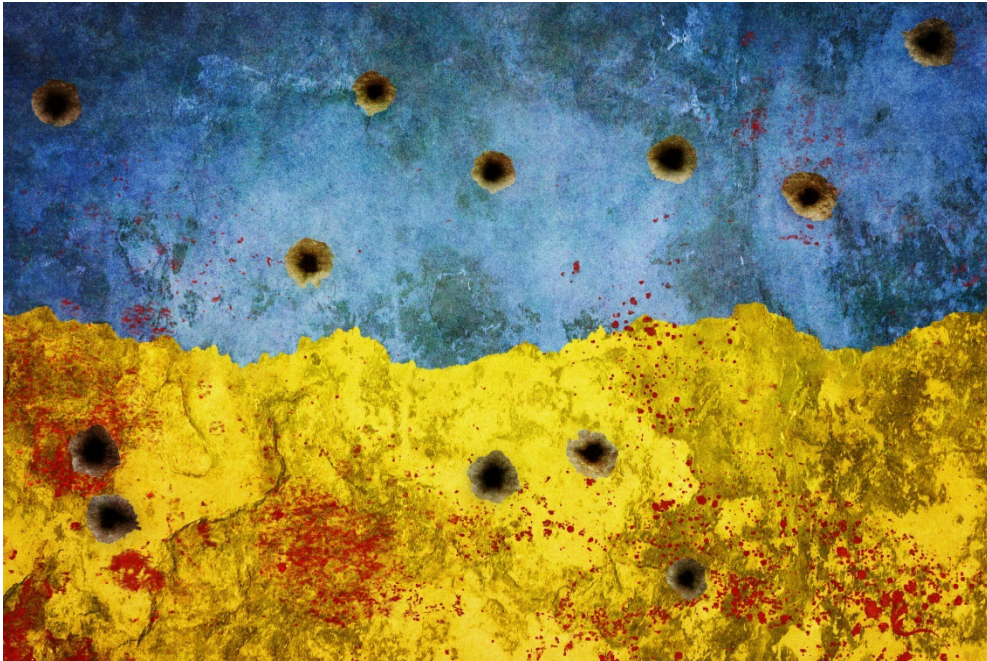


Der Krieg in der Ukraine



Was ist geschehen?

Die Ukraine war bis 1991 Teil der Sowjetunion (UdSSR). Noch vor Wochen bestritt Russland ein militärisches Eingreifen in die Ostukraine. Russland forderte von der NATO und den USA vergebens Sicherheitsgarantien, darüber hinaus eine Verringerung der Militärpräsenz an der NATO-Ostflanke und vor allem einen Stopp der NATO-Osterweiterung. Russlands Ernennung von zwei in der Ostukraine liegenden Regionen zu selbstständigen Republiken widerspricht dem Völkerrecht (Grenzen anderer Länder sind zu achten).

Ob der russische Präsident Wladimir Putin das ehemalige Großrussische Reich (Sowjetunion) wenigstens teilweise wiederherstellen möchte, ist pure Spekulation. Zumindest will er die westlich orientierte ukrainische Regierung liquidieren und durch eine pro-russische Regierung ersetzen. Putin fürchtet die Demokratie nicht nur in der Ukraine.

Der labile Ist-Zustand

Nach dem Einmarsch haben die Staatschefs der EU, der USA und anderer demokratischer Länder harte Sanktionen gegen Russland beschlossen, die vor allem die russische Wirtschaft schwächen sollen. Die weitreichenden Sanktionen sowie die Unterstützung der Ukraine mit defensiven Waffen scheinen Putin überrascht zu haben, was leider die Gefahr birgt, dass er noch brutaler vorgehen könnte, um seine militärischen Ziele zu erreichen. Die Gefahr eines Atomkrieges steht im Raum, Kernkraftwerke in der Ukraine wurden bereits von russischen Panzern beschossen.

Wie wird die Zukunft aussehen?

Diese Frage kann nicht seriös beantwortet werden, da die russische Armee ihr Ziel, die Ukraine zur Kapitulation zu zwingen, (noch) nicht erreicht hat (Stand: 22.04.2022).

Der russische Präsident Wladimir Putin könnte sich nach einem zeitraubenden Bürgerkrieg die Ukraine einverleiben, doch die klar mehrheitlich westlich und demokratisch denkende Bevölkerung (ca. 41,1 Millionen Einwohner) wird diese Entscheidung nicht akzeptieren und rebellieren. Der ukrainische Widerstand könnte in einen langwierigen Bürgerkrieg oder Untergrundkrieg münden. Denkbar erscheint am ehesten die Annexion der Ostukraine, in der mehrheitlich Russen leben.

Weiterführende Internetseiten

► <https://www.bpb.de/themen/europa/krieg-in-der-ukraine/>

Die Seite der Bundeszentrale für politische Bildung liefert aktualisierte Informationen, Hintergrundwissen, Länderanalysen und Stimmen der europäischen Presse.

► https://www.nzz.ch/international/ukraine-russland-konflikt-visuell-erklaert-id.1667495?utm_source=pocket-newtab-global-de-DE

Die Seite beleuchtet in anschaulichen Grafiken die wichtigsten Hintergründe des Konflikts zwischen Russland und der Ukraine.

► <https://liveuamap.com>

Liveuamap ist eine Open-Data-Medienplattform, die das aktuelle Kriegsgeschehen in der Ukraine auf einer Karte abbildet.

Thema 1: Die Kriegssituation in der Ukraine

M1 Die Versuchung

M2 Russischer Einmarsch in die Ukraine stößt auf Widerstand

M3 Vergleich der militärischen Stärke Russlands und der Ukraine

Thema 2: Zeitenwende? - Der Krieg in der Ukraine und die Folgen

M4 Zeitenwende: Von der Unabhängigkeit der Ukraine zur Rückeroberung in das Großrussische Reich

M5 Putins Imperiums-Fantasie?

M6 Die Geschichte der NATO-Osterweiterung

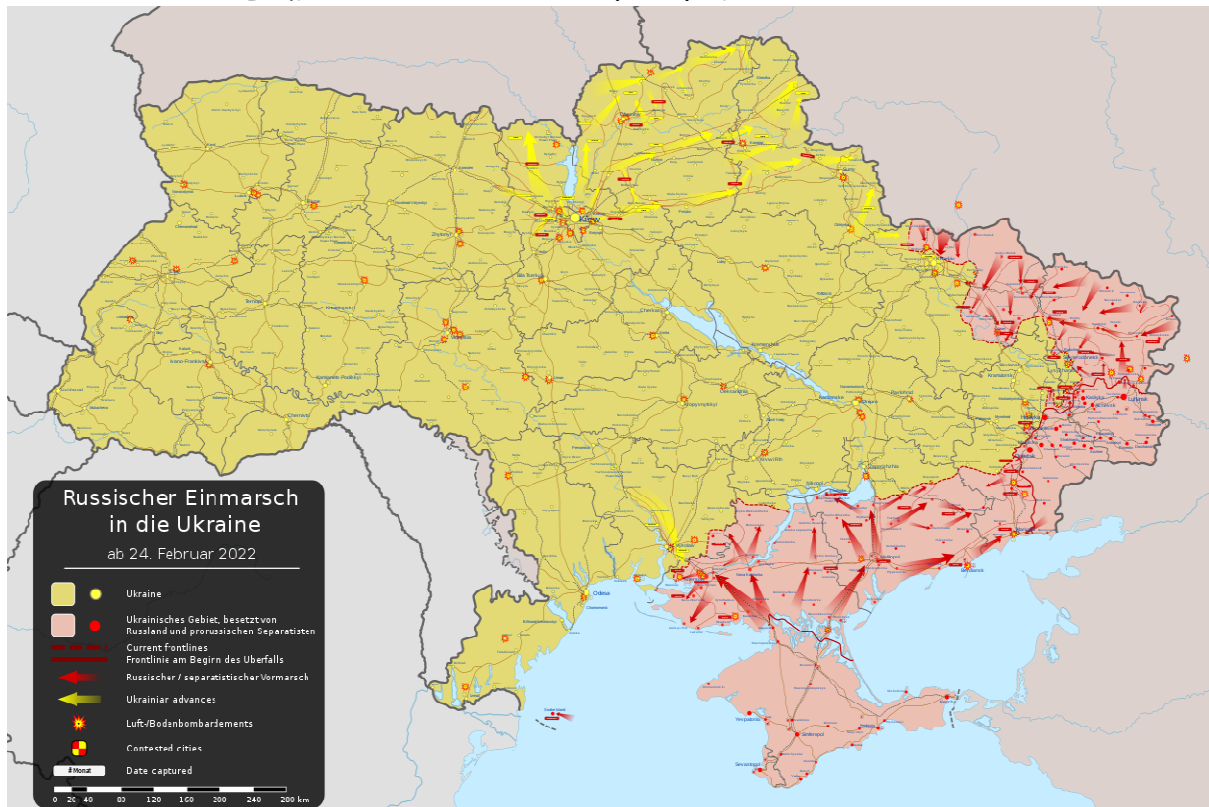
M1 Die Versuchung



Aufgabe

A1: Interpretiere mit deiner Tischnachbarin/deinem Tischnachbarn die Karikatur! Beziehe sie auf die aktuelle Situation!

M2 Russischer Einmarsch in die Ukraine stößt auf Widerstand



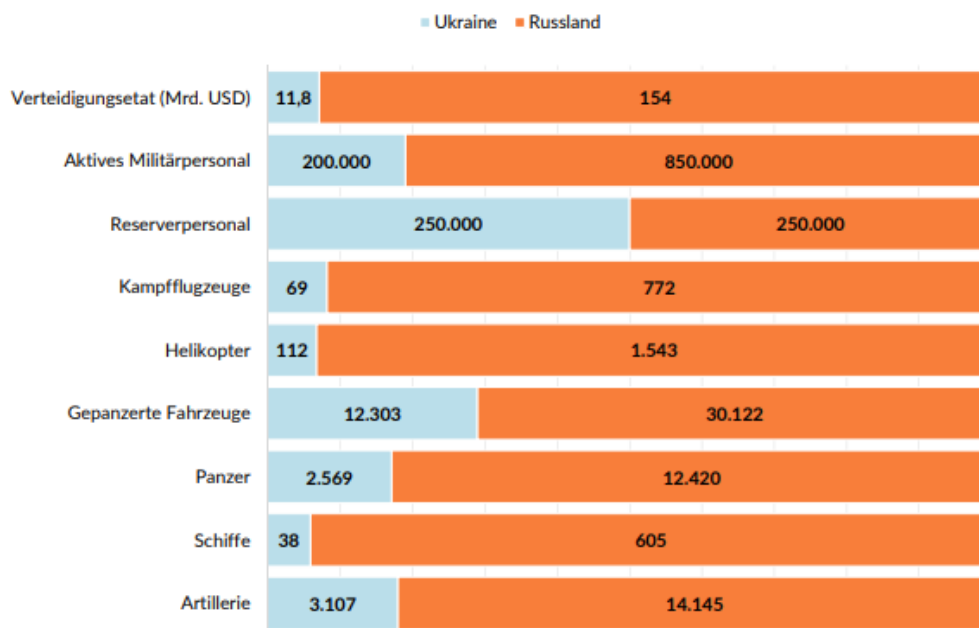
Militärische Lage am 19.04.2022

A2: Benenne mithilfe des Atlases die Nachbarländer der Ukraine!

A3: Klicke den Link <https://liveuamap.com> an und informiere dich über die aktuelle Kriegssituation in der Ukraine! Nutze tagesaktuelle Meldungen aus dem Internet, Fernsehen und Presse!

A4: Erkläre, weshalb der Einmarsch vor allem von Süden, Osten und Norden erfolgte!

M3 Vergleich der militärischen Stärke Russlands und der Ukraine



Quelle: Global Firepower 2022, Stand: 21.02.2022, <https://www.globalfirepower.com/>.

A5: Vergleiche die militärischen Stärken unter der Fragestellung: „Werden die russischen Streitkräfte die Ukraine besetzen und eine pro-russische Regierung einsetzen?“

A6: Vergleiche die militärischen Stärken unter der Fragestellung: „Wird das ukrainische Militär die Zerstörung der Großstädte verhindern können?“

M4 Zeitenwende: Von der Unabhängigkeit der Ukraine zur Rückeroberung in das

Großrussische Reich?

- Die Ukraine war bis 1991 Teil der Sowjetunion (UdSSR).
- Seit ihrer Unabhängigkeit 1991 herrscht Uneinigkeit, inwieweit die Ukraine sich außenpolitisch eher den demokratisch regierten westlichen Staaten oder Russland, dem Nachfolger der Sowjetunion, anschließen sollte.
- Nachdem sich Russland 2014 ohne nachhaltigen außenpolitischen Widerstand die zur Ukraine zählende Halbinsel Krim einverleibt hatte, versuchen die sogenannten Separatisten gewalttätig mithilfe des russischen Militärs in der Ostukraine die Gebiete Luhansk und Donezk (Donbass-Region) abzuspalten.
- Russland erkennt die Gebiete Luhansk und Donezk in der Ostukraine nach einem Einmarsch am 24.02.2022 als eigenständige Republiken an.
- Russland fühlt sich bedroht und will verhindern, dass die Ukraine der Europäischen Union oder gar der NATO beitrifft.
- Westliche Politiker hatten 1990 mündlich zugesagt, die NATO werde sich nicht nach Osten ausdehnen. Doch Polen und Estland wurden die nächsten NATO-Mitgliedstaaten.
- Alle zahlreichen diplomatischen Bemühungen vonseiten des Westens sind gescheitert, weil sich gezeigt hat, dass Putin zu Verhandlungen bezüglich der Ostukraine nicht bereit war und weil er eine Vergrößerung des NATO-Territoriums in unmittelbarer Nachbarschaft Russlands fürchtet.
- Putins Behauptung, keinen Einmarsch in die Ukraine zu planen, hat sich als Lüge herausgestellt.
- Nach dem Einmarsch haben die Staatschefs der EU, der USA und anderer demokratischer Länder harte Sanktionen gegen Russland beschlossen und unterstützen die Verteidigung der Ukraine mit defensiven Waffen.
- Die NATO hat bisher der Versuchung widerstanden, die Ukraine über Waffenlieferungen hinaus mit Truppen direkt zu unterstützen. Die Ukraine ist kein Mitglied des militärischen Verteidigungsbündnisses NATO. Die NATO hat durch Truppenverlegung in diese Mitgliedstaaten deren Schutz bei einem etwaigen Angriff Russlands verstärkt. Deutschland liefert defensive Waffen über benachbarte NATO-Mitgliedstaaten - vor allem Polen - in die Ukraine.
- Zum Zeitpunkt, da dieser Text geschrieben wird (04.03.2022), greift die russische Armee die Ukraine vor allem vom Norden, Osten und Süden an und zerbombt vor allem Städte. Noch ist der Widerstand der ukrainischen Armee und Bevölkerung (!) so erheblich, dass die feindlichen Truppen langsamer als geplant vorrücken und erhebliche Verluste an Menschen und Material erleiden. Es droht jedoch ein erheblich verstärkter Angriff Russlands mit schwerem Geschütz.
- Viele Organisationen und Fernsehsender rufen zu Spenden auf, um das Leid der Bevölkerung zu lindern, die nach den Bombardierungen infrastruktureller Einrichtungen (Stromversorgung, Wasser u. a.) schwer zu leiden hat und notdürftig untergebracht wurde. Wer Wohnraum verfügbar machen kann, wird unbürokratisch unterstützt.
- Der Westen hat wirtschaftliche und fiskalische Sanktionen gegen Russland in Kraft gesetzt.

A7: Bewerte den chronologischen Abriss der Geschichte aus heutiger Sicht!

M5 Putins Imperiums-Fantasie?



M6 Die Geschichte der NATO-Osterweiterung



A8: Formuliert den inhaltlichen Bezug/Zusammenhang von M 5 und M 6 und bewertet eure Aussage auch aus russischer Sicht!